



Sammlung Theaterzettel

Die Puppe

Peisker, Arthur

1905-07-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Dienstag, den 4. Juli 1905.

59. Vorstellung ausser Abonnement.

Viertes Gastspiel des

**Operetten-Ensembles vom Central-Theater
in Berlin (Direktion Josef Ferenczy.)**

Die Puppe.

Operette in 2 Akten (4 Bildern) nach dem Französischen des Maurice Ordonneau für die deutsche Bühne bearbeitet von A. M. Willner. Musik von Richard Audran.

Regie: Emil Albes. — Dirigent: Kapellmeister Arthur Peisker.

Personen:

Maximius, Vorsteher der Barmherzigen Brüder	Julius Voigt.
Lancelot, Novize	Carl Schulz.
Aguelet	(Rudolf Schwenke.
Balthasar } Barmherzige Brüder	(Kurt Reutlinger.
Benoist }	(Georg Stirz.
Basilus }	(Christian Glashoff.
Baron Chauterelle	Erich Deutsch.
Loremoiss, sein Freund	Rudolf Ander.
Hilarius, Puppenfabrikant	Emil Albes.
Frau Hilarius, seine Gattin	Marie Hastert.
Alesia, beider Tochter	Mia Werber.
Guduline, Gesellschafterin	Otti Dietze.
Heinrich, Lehrling	Eva Leoni.
Pierre } Diener bei Chauterelle	(Fritz Stahl.
Jaques }	(Paul Müller.
Marie, Stubenmädchen	Frieda Heyne.
Notar	Gustav Herz.
1. Puppe	Gertrud Douche.
2. "	Hedwig Morchel.
3. "	Sidi Korinska.

Das 1. und 4. Bild spielt im Kloster bei den Barmherzigen Brüdern. Das 2. Bild in der Puppenfabrik des Hilarius.
Das 3. Bild in der Villa des Baron Chauterelle.
Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Nach dem I. Akt findet eine grössere Pause statt.

Krank: Ferdinand Langer. Karl Ernst.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.**Eintritts-Preise.**

Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Pl.	Logen III. Rang 1. Reihe	M. 1.50 per Pl.
2., 3. u. 4. Reihe	5.— " "	2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Sperrsitze im I. Parkett	3.— " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Sperrsitz im II. Parkett	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.— per Pl.
Parterrelogen 1. Reihe	3.— " "	Parterre	1.20 " "
2. u. 3. Reihe	3.— " "	Galerieloge	—60 " "
Logen I. Rang, 1. Reihe	4.— " "	Galerie	—30 " "
2. u. 3. Reihe	4.— " "		
Logen II. Rang, 1. Reihe	2.50 " "		
2. u. 3. Reihe	2.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr an der Tageskasse I.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte b- bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵ Zug 10⁵⁵ nach Speyer. Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Mittwoch, den 5. Juli 1905.

Im Hoftheater.

Schüler-Vorstellung:

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

Anfang 4 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Fünftes Gastspiel des

Operetten-Ensembles vom Central-Theater
in Berlin:**Madame Sherry**

Operette in 3 Akten von M. Ordonneau. Deutsch von Benno Jakobson. Musik von Dr. Hugo Felix.

Anfang 8 Uhr.